

Pressemitteilung

205/2024

1.826 Zeichen

Programmierung der E-Sirenen am 14. Oktober 2024

Marktredwitz, 11. Oktober 2024. Am Montag, den 14. Oktober 2024, werden die neu installierten E-Sirenen im Stadtgebiet von Marktredwitz programmiert. Deshalb kann es an diesem Tag zu Testläufen der Sirenen kommen.

Sirenen gelten im Zivil- und Katastrophenschutz als sogenanntes „Weckmittel“ – wer sie hört, ist aufgefordert, Radio oder TV einzuschalten und auf die Warn-App zu schauen. Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sollten auch die Homepage des Landkreises oder die Social Media Kanäle gesichtet werden, um sich dort über die Nummer des Bürgertelefons informieren zu können, welches in solchen Fällen umgehend eingerichtet wird.

Sirenen gehören also zu einem der drei wichtigsten Warnmittel:

Amtliche Gefahrendurchsage in Radio und TV

Warn-Apps – z.B. NINA und KATWarn

Cellbroadcast (Alarmierung über das Handy)

Bis Anfang der 90er Jahre gab es in Deutschland rund 80.000 Sirenen, die mit Ende des kalten Krieges teilweise zurückgebaut wurden. Zuletzt gab es im Landkreis keine Sirenen mehr, die für Zivil- und Katastrophenschutz genutzt werden konnten, sondern nur Feuerwehirsirenen. Da für diese Sirenen andere Töne verwendet werden, dürfen sie für den Zivil- und Katastrophenschutz nicht genutzt werden.

Die unterschiedlichen Töne kann man hier nachhören:

<https://www.innenministerium.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/>

Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge gibt es aktuell 87 Sirenen. Diese werden nun nach und nach von analoger auf digitale Alarmierung umgerüstet, so dass sie wieder für den Zivil- und Katastrophenschutz genutzt werden können. Beispielsweise laufen die Sirenen in Kirchenlamitz schon, diese wurden auch beim Bundesweiten Warntag bereits getestet. Mit den Sirenen in Marktredwitz und Schirnding folgen die restlichen Sirenen, die dann bis Ende des Jahres 2025 umgestellt sein werden.